



Erst wenn der letzte Baum
gerodet
der letzte Fluss vergiftet
der letzte Fisch gefangen ist
werdet ihr feststellen
dass man Geld nicht essen
kann



NATURSCHUTZGEBIET SCHLOSS REINTAL SOZIALPROJEKTE UND GELEBTER TIERSCHUTZ IM EINKLANG MIT DER NATUR

Vorgaben für eine Nutzung des Areals

Der gesamte Waldanteil, die Bachläufe und Feuchtwiesen sind Naturschutzzonen und stehen einer Bewirtschaftung nicht mehr zur Verfügung
Zahlreiche geschützte Tier und Pflanzenarten haben über das gesamte Areal verteilt ihre letzten Zufluchtsstätten
Das Grundstück ist als Land und Forstwirtschaft gewidmet. Therapie, Sport und Gewerbe sind daher nicht möglich
Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Aus und Umbauten sind daher nur eingeschränkt und nur unter Einsatz großer finanzieller Mittel möglich

Projekte , die im Einklang mit diesen Vorgaben stehen , können nicht gewinnorientiert im Sinne von Geld oder materiellem Wertzuwachs geführt werden , beinhalten aber gerade deshalb die Chance einer Vorbildwirkung im Sinne von Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit im Umgang mit den Schätzen der Natur und zum Wohle der dort lebenden und arbeitenden Menschen und Tiere.

Naturschutz

Erhaltung des einzigartigen Lebensraumes vor den Toren der Stadt und Forschungsprojekte in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzbund sowie Universitärer Einrichtungen .
Der im Frühjahr 2007 mit Anrainervertretern und 3 Gemeinderäten von Hart abgegangene und in Wort und Bild festgehaltene Wanderweg an den Außengrenzen führt großteils durch die unter Schutz gestellten Areale und könnte unter Einbindung von weiteren bereits bestehenden Wanderwegen auf angrenzenden Grundstücken zu einem „Naturlehrpfad“ ausgebaut werden .

Pflege und Auswilderungsstation für heimische Greifvögel

Die Falknerei wurde im heurigen Jahr zum Weltkulturerbe erhoben .Die Meisten der heimischen Greifvögel stehen bereits auf den Listen der streng geschützten Arten. Eine Pflegestation für diese Tiere stellt hohe Anforderungen an das Areal und das Fachwissen des Behandlungs- und Pflegepersonals. Ruhe, ein für sie natürliches Umfeld (Klima und Vegetation, Volieren im Freien, großflächige geschützte Zonen für die ersten Flugversuche im Rahmen der Wieder- Auswilderung,....) sind Grundvoraussetzungen für ein Gelingen.
Es besteht bereits enge Zusammenarbeit mit dem österr. Falknerbund, Forschungsprojekte mit der Universität München sind schon im Laufen, für Seminare und Fortbildungen können Räume im Schloss adaptiert werden, ein fachlich qualifiziertes Team inkl. Fachtierarzt für Greife ist bereits zusammengestellt und startklar.

Sozialprojekte

Die Vorgaben für eine im Naturschutzgebiet gelegene biologische Land und Forstwirtschaft bedingen eine an Quantität zwar abgespeckte, an Qualität jedoch massiv durch ihre Einzigartigkeit aufgewertete Einsatzmöglichkeit im Umgang und in der Förderung von geistig kranken und/oder behinderten Menschen. Durch die Weitläufigkeit und fast therapeutische Stimmung ist es möglich einer Randgruppe von krankheitsbedingt schwer Selbst- und Fremdaggressiven Menschen Beschäftigungs- und Arbeitsmöglichkeiten anzubieten, wie sie im Raum Graz sonst nicht findbar sind. Diese Menschen sind durch ihre Störungen nicht gruppenfähig, leicht irritierbar und benötigen eine ununterbrochene Einzelbetreuung durch speziell geschultes Fachpersonal. In der unberührten Natur und durch die beruhigende Wirkung der Landschaft und den Umgang mit den Tieren ist es möglich, diese Menschen seelisch und in ihren Sozialkompetenzen zu fördern.

Die Arbeit mit diesen Menschen gehört mit zu meinen fachlichen Kernkompetenzen, entsprechend ausgebildetes Personal steht jederzeit zur Verfügung. Da es sich dabei um eine Assistenzbetreuung im Rahmen von Arbeit behinderter Menschen in der Landwirtschaft handelt, ist diese Tätigkeit rechtlich keine Therapie und es bedarf auch keiner Umwidmung des Areals für gewerbliche Nutzungen. Umkleide- und Aufenthaltsmöglichkeiten für Betreuer und Patienten können im Schloss adaptiert werden.

Tierschutzprojekte

Die Bereitstellung von einigen Pferdeboxen und Koppeln für Tierschutzprojekte können im Rahmen der Pflege von Alterspensionspferden in die landwirtschaftliche Urproduktion integriert werden, wenn der gewerbliche Nutzen nicht in den Vordergrund rückt. In die Pflege dieser Tiere können die von uns betreuten Patienten im Rahmen der Arbeitsassistenz integriert werden. Fachpersonal für die Pferdepflege kann von unserem Betrieb beigestellt werden.

ERWEITERUNG DER PROJEKTBE SCHREIBUNG VOM 28.9.2010

Vorgaben für die Nutzung des Areals und deren Bedeutung für die neue Projektierung

Naturschutz

Naturschutz auf ca 2/3 der Gesamtfläche des Areals, die restlichen Flächen sind Wiesen im Landschaftsschutzgebiet.

Das bedeutet laut Gutachten des Naturschutzbeauftragten des Landes Steiermark vom Stark eingeschränkte Nutzungs und Bewirtschaftungsmöglichkeiten des Waldes durch restriktive Vorgaben für Schlägerung, Verwertung und Aufforstung. Erneuerung der Umzäunung des Biotopes, Wiederherstellung der alten Bachläufe und Teiche.

Eingeschränkte Nutzung der Wiesenflächen durch Limitierung der gehaltenen Groß und Kleintiere (Vorgabe von Groß und Kleinvieheinheiten pro HA Wiese)

Nutzungsvorgaben der Anbauflächen sowie Vorgaben der Pflege und Bewirtschaftung, Verpflichtung zu biologisch gentechnikfreier Bewirtschaftung und Tierhaltung (teure nicht überall erhältliche Futtermittel, penible Dokumentation aller Medikamenten oder Düngemiteleinsetze, keine konventionellen Dünger oder Pestizide etc.)

Denkmalschutz

Das Gebäude steht unter Denkmalschutz. Aus und Umbauten sind daher nur eingeschränkt und nur unter Einsatz großer finanzieller Mittel möglich. Ein Wiederaufbau des von der Stadt Graz geschliffenen Wirtschaftsgebäudes nach den Originalplänen wäre als Zukunftsvision wünschenswert und würde die Nutzungsmöglichkeiten erweitern.

Widmungen und Baugenehmigungen

Umwidmungen sind laut vorliegenden aktuellen Gutachten, Bescheiden und raumplanerischen Stellungnahmen, sowie durch die Unterschutzstellung ausgeschlossen.

Baugenehmigungen sind auf dem Areal des alten Wirtschaftsgebäudes möglich, allerdings durch die Nähe zu dem denkmalgeschützten Haupthaus in ihrer Form eingeschränkt.

Resultat

Durch die obengenannten Vorgaben sind daher ausgeschlossen :

Alle Formen von Gewerbe und Sport sowie solche Therapieleistungen, die wie z.B. Heilpädagogisches Reiten oder Behindertenreiten, die als Gewerbe gelten.

Erwünschte Nutzungen

Erwünscht sind Nutzungen im öffentlichen Interesse. Daraus ergibt sich ein Spagat aus

**caritativ/förderabhängig
sozial/selbsterhaltend
widmungsunabhängig/gewinnbringend**

gesetzeskonforme Möglichkeiten der Nutzung

Erlaubt ist alles was unter "Land und forstwirtschaftliche Urproduktion" fällt und mit den obengenannten Einschränkungen durch Naturschutz und Denkmalschutz im Einklang ist.

Das ursprüngliche Projekt eines Reit und Therapiezentrums für Menschen mit psychischen und körperlichen Behinderungen in Kombination mit einem kommerziell orientierten integrativen Reitsportzentrum dient als Vorlage, wobei der kommerzielle Teil durch einen caritativen und sozialökonomisch-selbsterhaltenden Teil ersetzt wird.

Vorhandene Ressourcen

Grundstück

Land und forstwirtschaftliches Areal nahe bei Graz und Montag bis Freitag mit öffentlichen Verkehrsmitteln 1x/Stunde zu den Arbeitszeiten erreichbar, sowie ausreichend Parkmöglichkeiten für die Mitarbeiter. Durch die Größe des Areals ist trotz der Nähe zu Graz genügend Abstand zu den Nachbarn, sodaß Ruhe, eine gewisse Abgeschiedenheit und Intimsphäre auch für psychisch und/oder in ihrem Verhalten schwer kranke Menschen gewährleistet ist. Auch ist es möglich, die einzelnen Projekte zwar sinnvoll in das Ganze einzufügen, aber trotzdem räumlich zu trennen, wo es nötig ist.

Die Haltung von Tieren ist im Rahmen der Landwirtschaft und auf Grund erfahrener Mitarbeiter möglich.

Die Haltung von Wildtieren bedarf zusätzlich amtstierärztlicher Genehmigungen.

gemeinnütziger Verein und Vertragsbasis für die Betreuungsdienste

Der gemeinnützige Verein Naturheilpark hat Trägervereinbarungen mit dem Land Steiermark für diverse mobile Betreuungsdienste für Menschen mit Behinderungen und im Rahmen der Jugendwohlfahrt. Für diese Leistungen ausgebildetes und geschultes Personal steht zur Verfügung und kann durch bestehende "Wartelisten" jederzeit aufgestockt werden.

unter diesen Bedingungen mögliche Projekte

Das Ziel ist, den Geist eines heiltherapeutischen Zentrums für Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu erhalten und an die neuen Gegebenheiten so anzupassen, daß es trotz allen kommerziellen Nutzungseinschränkungen durch die Umsetzung der Projekte in naher Zukunft ein zumindest sich selbst erhaltendes System wird.

öffentliches Interesse

Im Frühjahr 2007 wurde nach einer Begehung mit Anrainern und den Grünen Gemeinderäten bereits ein innerbetrieblicher Wirtschaftsweg als Rundwanderweg begangen und in Folge mit Naturtreppen adaptiert. Er verläuft an den Außengrenzen des Areals, zum Großteil auf "Reintalgrund", zu einem geringen Teil wurde ein bereits bestehendes Wanderwegstück mit einem Bachübergang auf dem Grund einer Nachbarin miteinbezogen. Dieser Wanderweg führt durch das zukünftige Naturschutzgebiet und könnte weiter wie bisher als Naherholungsgebiet für die Anrainer oder als Naturlehrpfad dienen. Das Biotop und weitere Areale im Wald und Bachbett sollten von Fachleuten des Naturschutzes betreut werden und Forschungszwecken betreffend Flora und Fauna dienen.

Investitionen : keine mehr notwendig

caritativ/förderabhängig

Projekt BALSAM

Arbeitsassistentz im Rahmen der Landwirtschaft, kein Gewerbe

In Kooperation mit dem Betreuungsprojekt DIVAN (Unterstützung für Frauen die von Gewalt im Namen der Ehre bedroht sind). Es handelt sich bei Divan um ein gemeinsames Projekt der Caritas und der Stadt Graz, bei dem ich als Psychiaterin teils ehrenamtlich und teils als Konsiliarärztin beteiligt bin.

Das Projekt BALSAM soll den meist schwer traumatisierten und entwurzelten Frauen die über DIVAN betreut werden die Möglichkeit geben, in geschütztem Rahmen (die Frauen sind teilweise sogar im Opferschutzprogramm) sowohl therapeutisch begleitet zu werden, als auch einer Arbeit in der Natur, mit Kräutern und Pflanzen oder mit Tieren, nachzugehen. Eben Balsam für Körper und Seele mit dem Ziel, die Zeit bis zur Erlangung der vollen Arbeitsfähigkeit sinnvoll zu überbrücken und dadurch auch zu verkürzen.

Erfordernisse für die Betreuung von durchschnittlich 4 bis 6 Frauen

Personal : Zwei bis drei Arbeitsassistentinnen und eine Therapeutin in Vollzeit mit einschlägiger fachlicher Kompetenz.

Infrastruktur : Errichtung eines eigenen Aufenthaltsraumes und den dazugehörigen Sanitäranlagen.

Ankauf der notwendigen Arbeitsmaterialien und Ausrüstung

Meine Position

Grundstücksgeber

Wie bisher Mitarbeit bei der Caritas in einem Mix aus Ehrenamtlichkeit und Konsiliararztstätigkeit und zusätzlich Betreuerin des neuen Projektes.

Personal für die Arbeitsassistenten und Therapeutenverträge sind durch den gemeinnützigen Trägerverein Naturheilpark möglich.

Das Fernziel wäre, daß durch den Verkauf von Erzeugnissen ("ab Hof"- Verkauf im Rahmen der Landwirtschaft) ein Übergang in die Gruppe sozial/selbsterhaltend möglich wird.

Pflege und Aufzuchtstation für heimische Greifvögel

kein Zoo und keine Flugshow, das wäre Gewerbe

Ein Projekt in Kooperation mit dem österreichischen Falknerbund

Erfordernisse :

Bereitstellung eines geschützten und abgegrenzten Areals. Ruhe und Ungestörtheit für die Vögel muß gewährleistet sein, damit kranke Tiere keinem unnötigen Stress ausgesetzt werden und die Tiere, die wieder ausgewildert werden sollen, nicht den "Wildtiercharakter" verlieren.

Errichtung von Volieren und einer Einheit bestehend aus einem Quarantäne und einem Behandlungsraum für den Fachtierarzt in räumlicher Nähe zu den Volieren und aus hygienischen Gründen nicht gemeinsam mit den anderen Projekten.

Bezahlung des Personals : Tierarzt, Pfleger, Futter

Meine Position : Grundstücksgeber, Projektkoordinator als Mitglied des Falknerbundes

sozialökonomisch/selbsterhaltend

Arbeitsassistenten für körperlich und/oder geistig behinderte Menschen in der Landwirtschaft und in der Betreuung von Tieren, keine Therapie oder Fördereinrichtung, das wäre Gewerbe.

Kooperation mit diversen Tierschutzeinrichtungen, Aufnahme von Pferden, Eseln, Ziegen und Pflege dieser Tiere unter Einbindung von behinderten oder psychisch kranken Menschen im Rahmen eines Arbeitsprojektes.

Erforderliche Investitionen für die Betreuung von 6 bis 8 Klienten

Die Anzahl der Klienten, die gleichzeitig betreut werden können, hängt vom Schweregrad der Behinderung oder psychischen Symptomatik ab.

Benötigt werden als einmalige Starthilfe : Aufenthaltsraum, Umkleide und erforderliche Sanitärräume, getrennt von den anderen Projekten.

Erforderliche Investitionen für die Tiere

Winterfeste artgerechte Stallungen und Ausläufe

Meine Position

ehrenamtliches Vorstandsmitglied im gemeinnützigen Verein Naturheilpark mit Trägerverträgen mit dem Land Steiermark über den die Arbeitsassistenz und mobile sozialpsychiatrische Betreuung beantragt und abgerechnet werden kann.

Grundstücksgeber

Landwirtin mit der nötigen Erfahrung in der Großtierhaltung

gewinnbringend/widmungsunabhängig

Einnahmen durch Benutzungsentgelte für Grundstücksflächen bzw. Infrastruktur von den obengenannten Projekten.

Mit diesen Einnahmen wird die Leasingrate bedient.